

Microsoft Modern Business Forum

#modernbiz



Agenda

Geschäftsprozesse im Wandel – Ein Blick auf den Schweizer KMU Markt

Bianca End, Microsoft Schweiz GmbH

Digitale Transformation – Weckruf nicht nur an Grossunternehmen

Prof. Dr. Andrea Back, Direktorin Institut für Wirtschaftsinformatik, Universität St.Gallen

Entwicklung eines Bauernhofes zu einem mittelständischen Unternehmen

Marco Rast, Vision-Inside AG

Martin Jucker, Jucker Farm AG

Panel – Diskussion (alle Referenten)

Geschäftsprozesse im Wandel – Ein Blick auf den Schweizer KMU Markt

Bianca End

Small & Medium Business & Distribution Lead, Microsoft Schweiz GmbH

Technologie als Unterscheidungsmerkmal

„Technologieführer
lassen ihre
Konkurrenz auf
dem Markt weit
hinter sich.“

BCG

THE BOSTON CONSULTING GROUP

Schnellere Schaffung von Jobs **2x**

Jährliche Umsatzsteigerung im
Vergleich zu anderen Unternehmen **15%**

Höhere Wahrscheinlichkeit
für Investitionen
in neue Technologie **5x**

Wir wissen, was es heisst, ein Teamplayer zu sein.

„Die von uns befragten führenden Unternehmen gaben an, dass eine auf Technologie basierende Zusammenarbeit zum Schlüssel für den Wettbewerb mit grösseren Unternehmen geworden ist.“

BCG

THE BOSTON CONSULTING GROUP

KMU-Mitarbeitende, die an mehreren Standorten arbeiten¹

43%

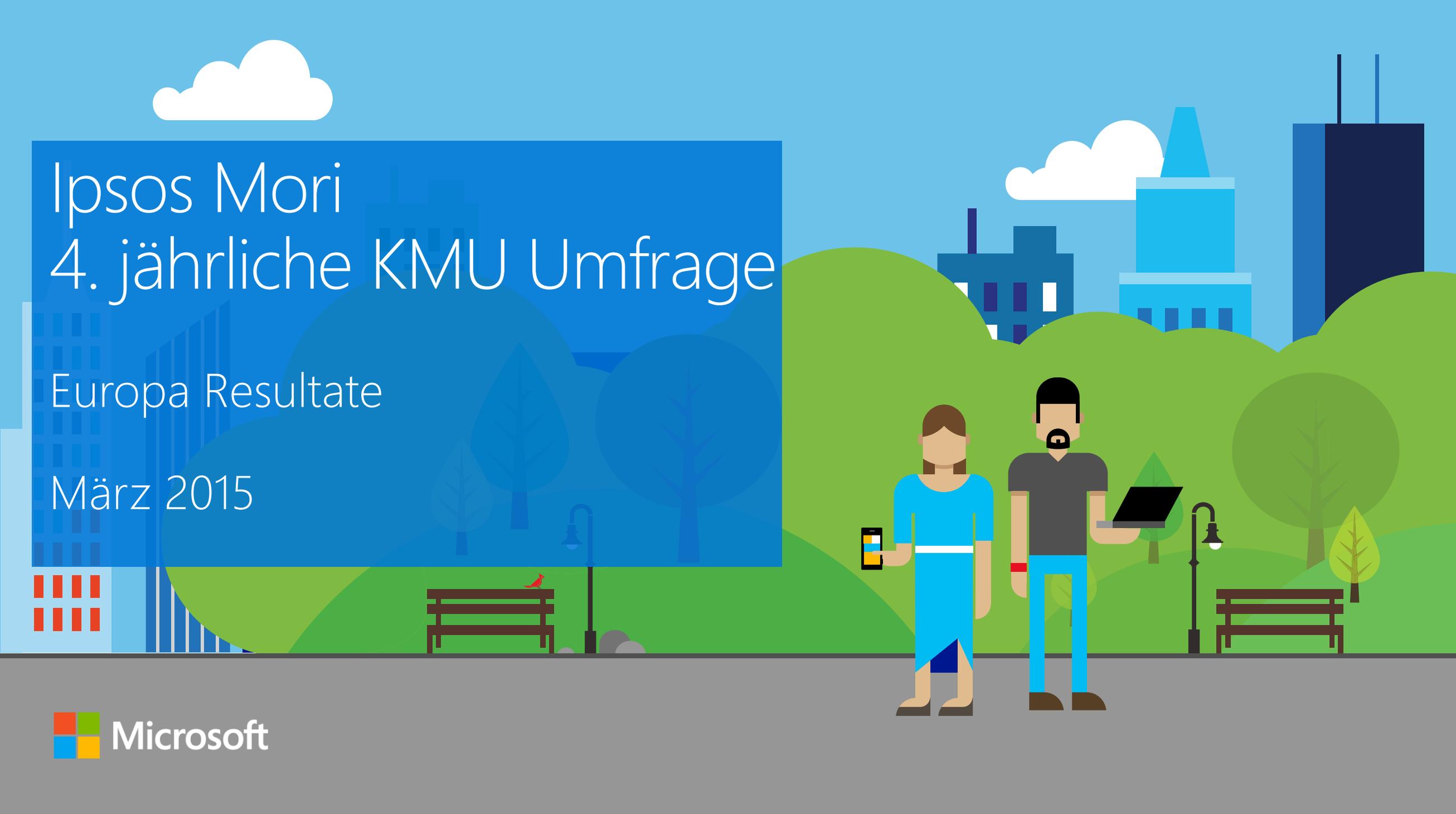
KMUs, die zur Zusammenarbeit auf die Cloud setzen²

70%



¹ Forrester Technographics Workforce Apps & Collaboration Survey Q4 2013.

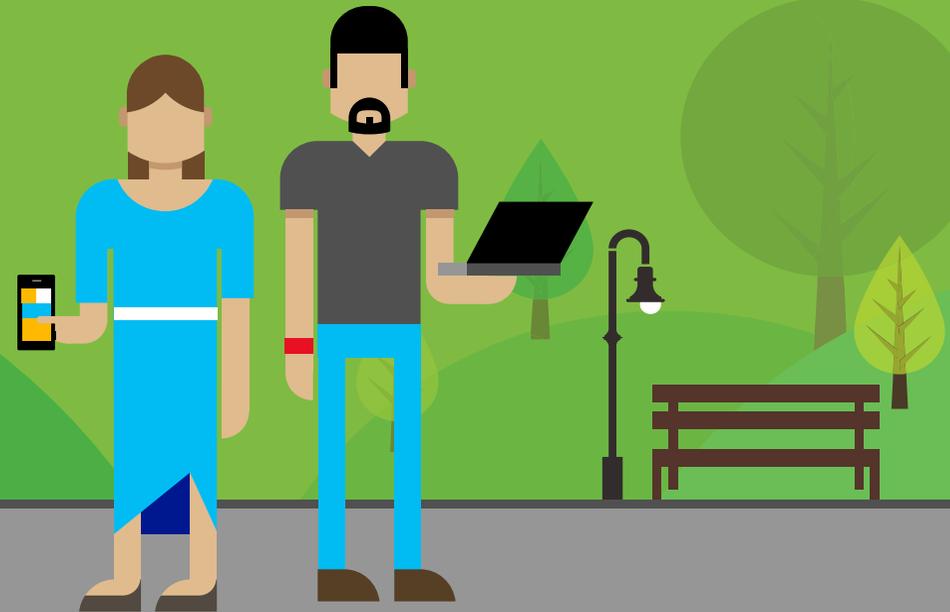
² Forrsights Software Survey, Forrester Research, Q4 2013.



Ipsos Mori 4. jährliche KMU Umfrage

Europa Resultate

März 2015



Die mobile Revolution

25% jener KMU, welche mobile Dienstleistungen intensiv nutzen, verzeichnen ein doppelt so schnelles Umsatzwachstum und schaffen 8x mehr Arbeitsplätze als ihre Mitbewerber.

Falls mehr KMUs ihr Unternehmen expandieren wie die "mobile leaders", dann könnten 7 Mio. Zusätzliche Arbeitsstellen in 6 Ländern geschaffen werden.



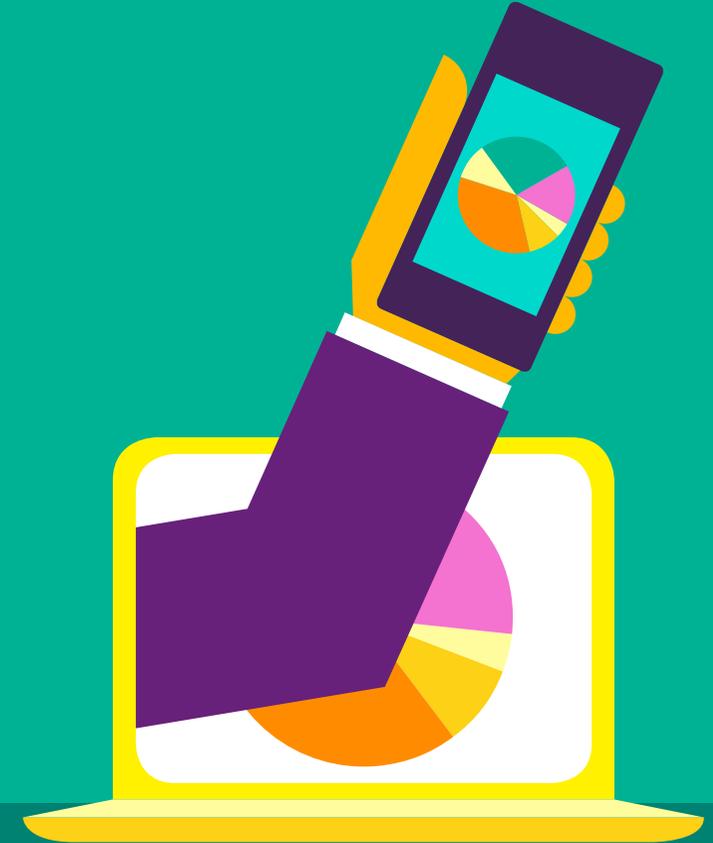
Mobilität ist noch nicht die neue Norm

31%

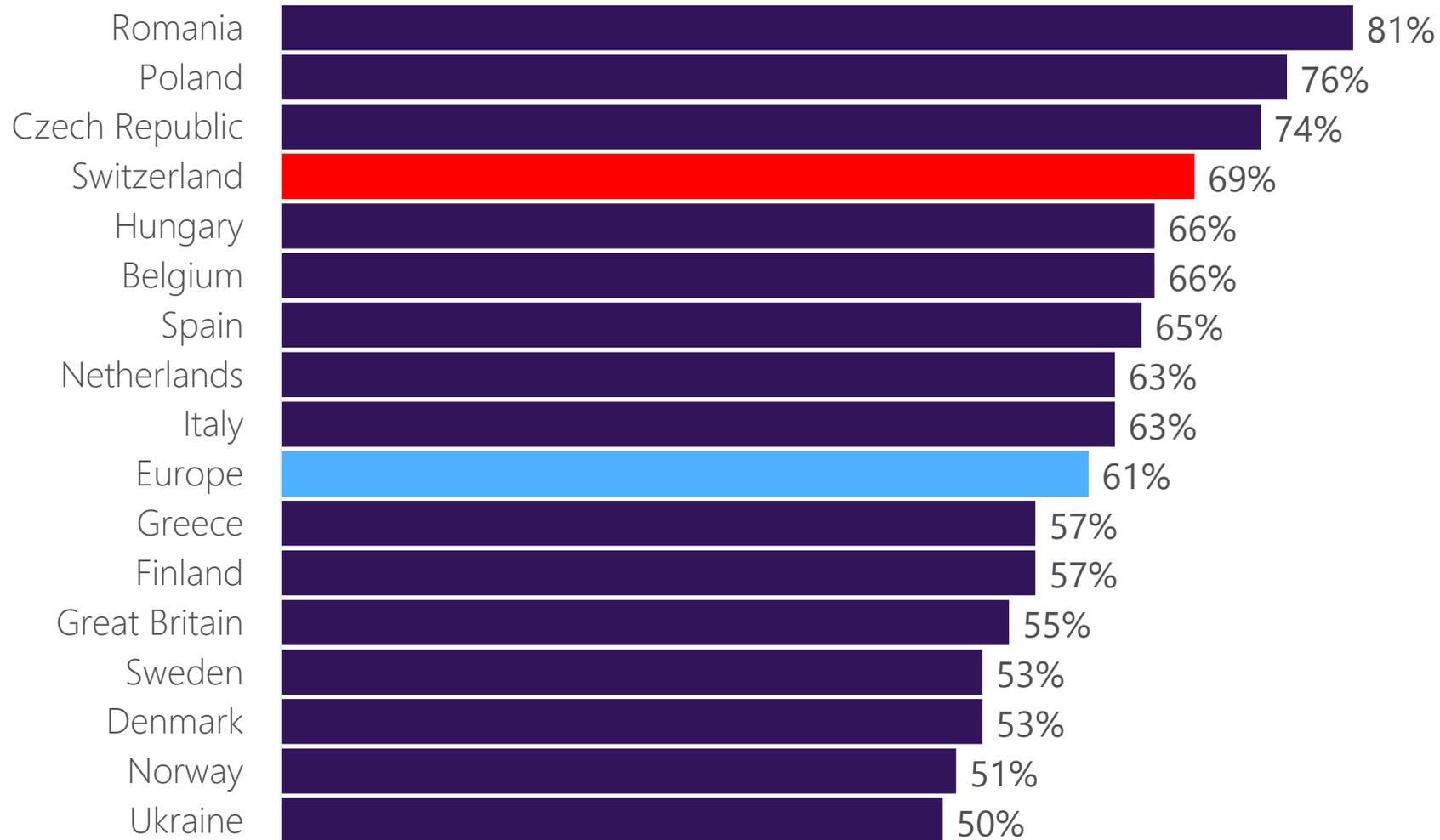
der befragten Schweizer geben an, dass sie **nicht** an Ihrem Arbeitsplatz präsent sein müssen.

69%

der befragten Schweizer sagen, sie müssen an ihrem Arbeitsplatz präsent sein, um ihre Arbeit erledigen zu können

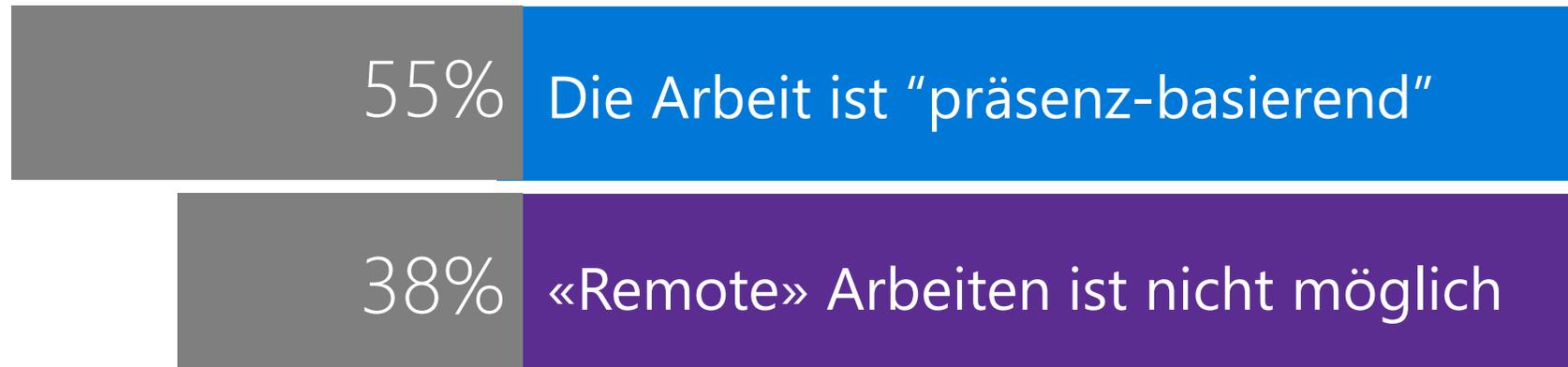


Europäischer Vergleich

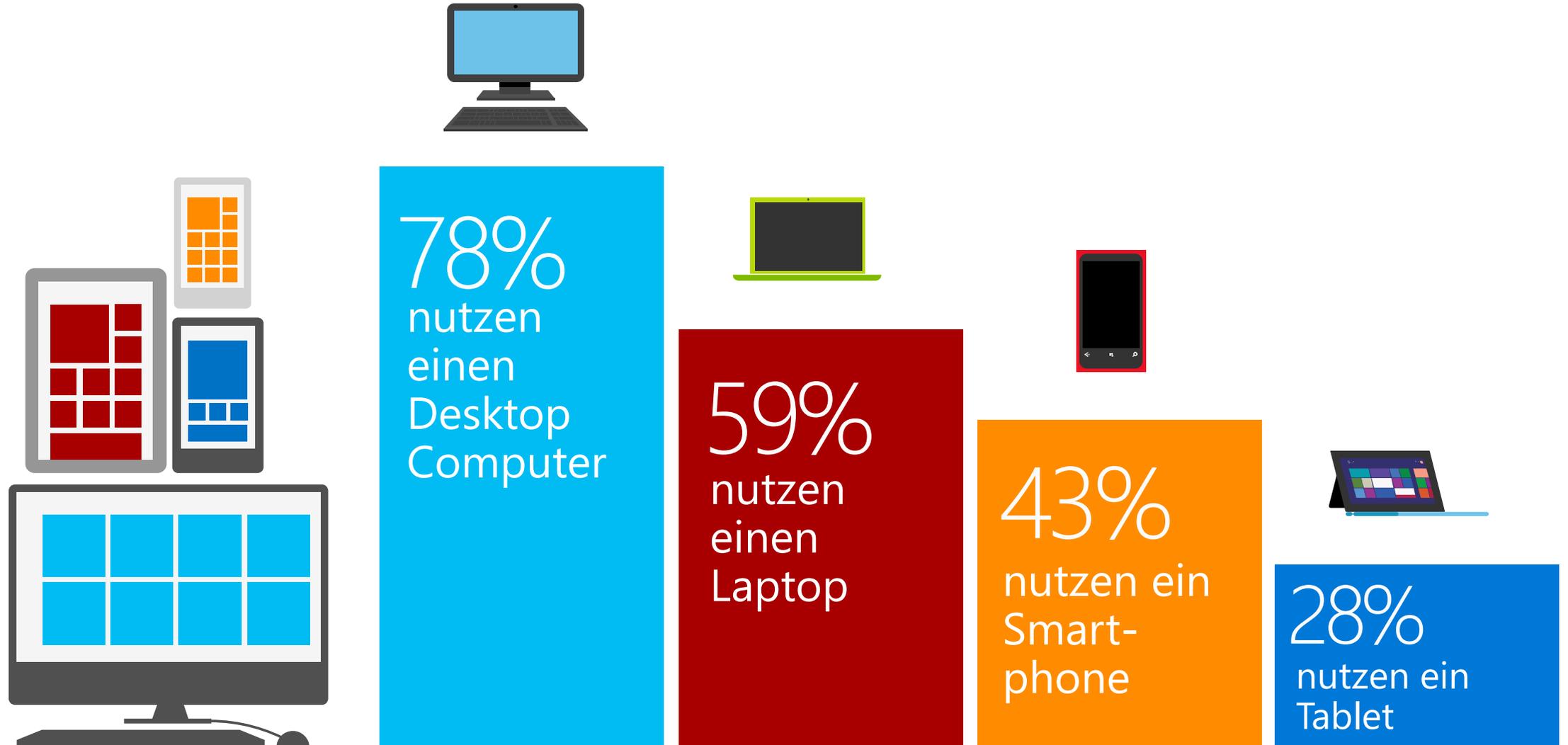


%-Anteil der Befragten, welche am Arbeitsplatz präsent sein müssen, um ihre Arbeit zu erledigen

Warum Präsenz notwendig ist



Geräte welche für die Arbeit in der Schweiz genutzt werden





Desktop Computer



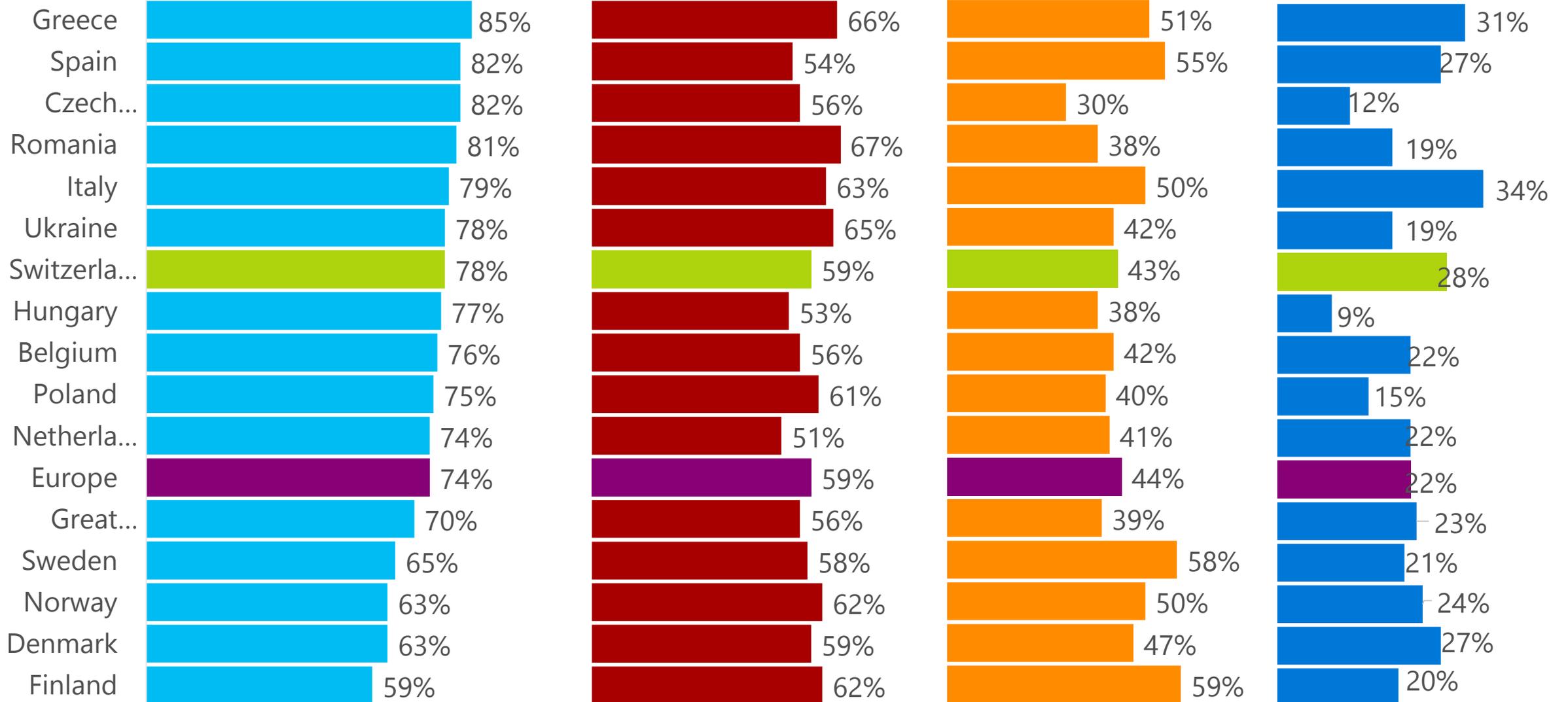
Laptop



Smartphone



iPad / Tablet



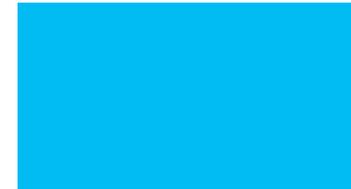
Wem gehört das genutzte Gerät in der Schweiz?

Mehrere Antworten möglich

Arbeitgeber

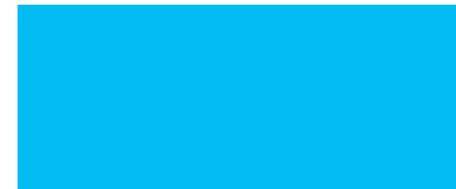
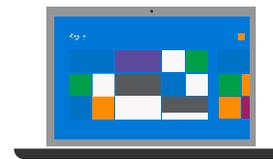
Arbeitnehmer

53%



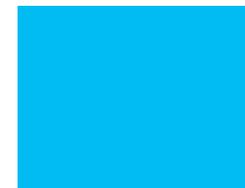
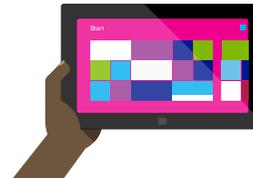
23%

25%



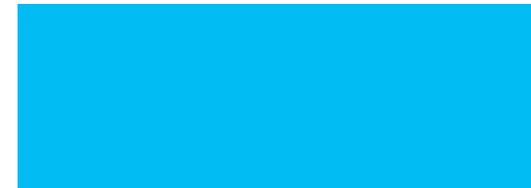
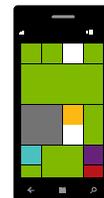
30%

9%



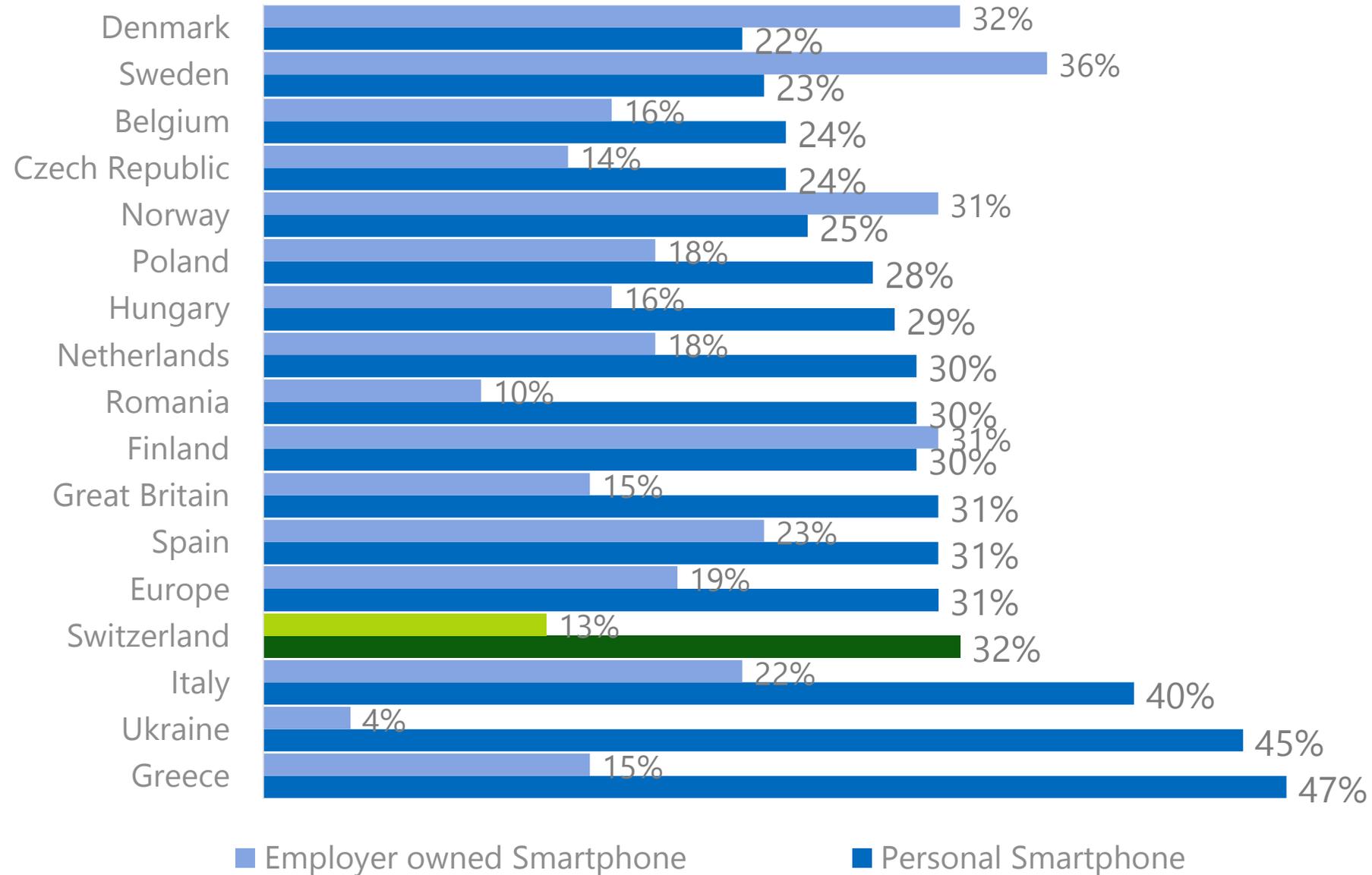
14%

13%

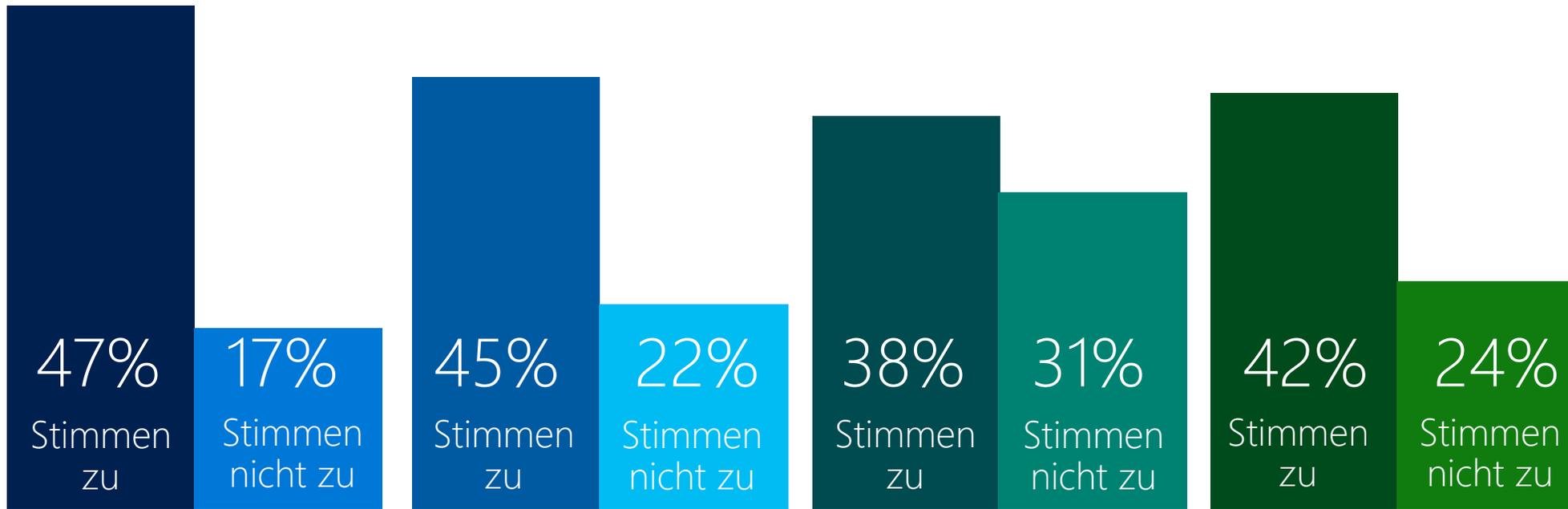


32%

Europäischer Vergleich



Wahrgenommene Auswirkungen der Mobiltechnologie in der Schweiz



Ermöglicht Zeitersparnisse und fördert die Produktivität für eine verbesserte Work-Life-Balance

Steigert die Effizienz ausserhalb des Arbeitsplatzes

Hat negativen Einfluss auf das Privatleben, da die Trennung zum Beruf schwieriger wird

Steigert die Anforderungen im Beruf, da zu viele Informationen und E-Mails verarbeitet werden müssen



Unternehmensprioritäten

Kundenbeziehungen vertiefen 36%

Ortunabhängiges Arbeiten ermöglichen 30%

Kosten senken dank moderner IT 24%

Unternehmenswachstum schaffen mit moderner IT 24%

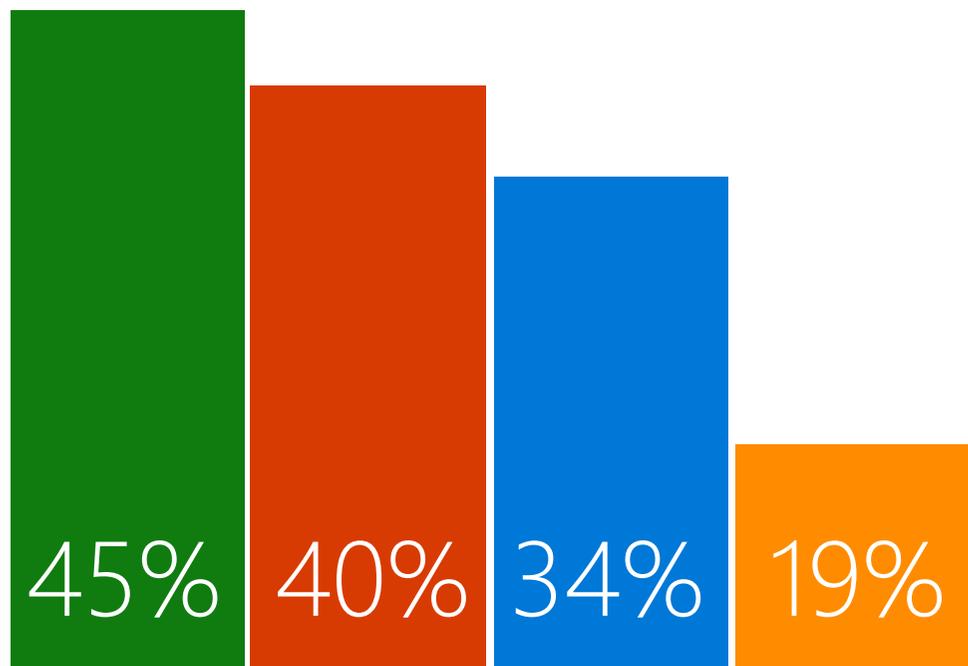
Daten schützen 15%





Zeit- und Ortsunabhängiges Arbeiten

Wie in der Schweiz remote gearbeitet wird

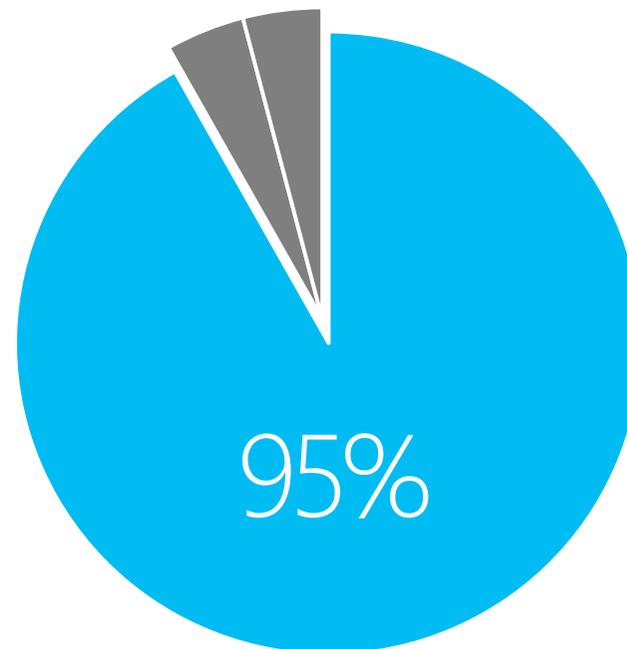


Remote
Desktop

Cloud
service

Personal
E-Mail
Transfer

Cloud
File
Transfer



Ja, die Firma ist sich dessen
bewusst, dass ich so
arbeite

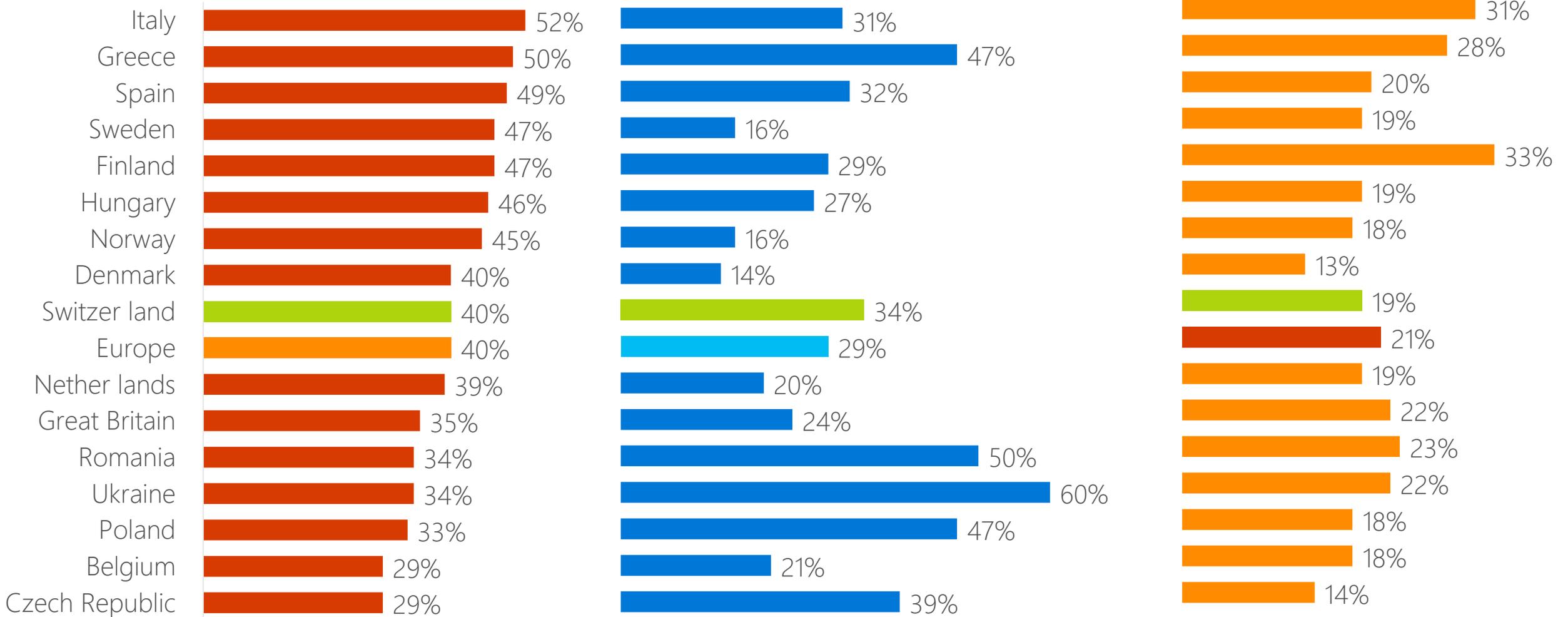


Europäischer Vergleich

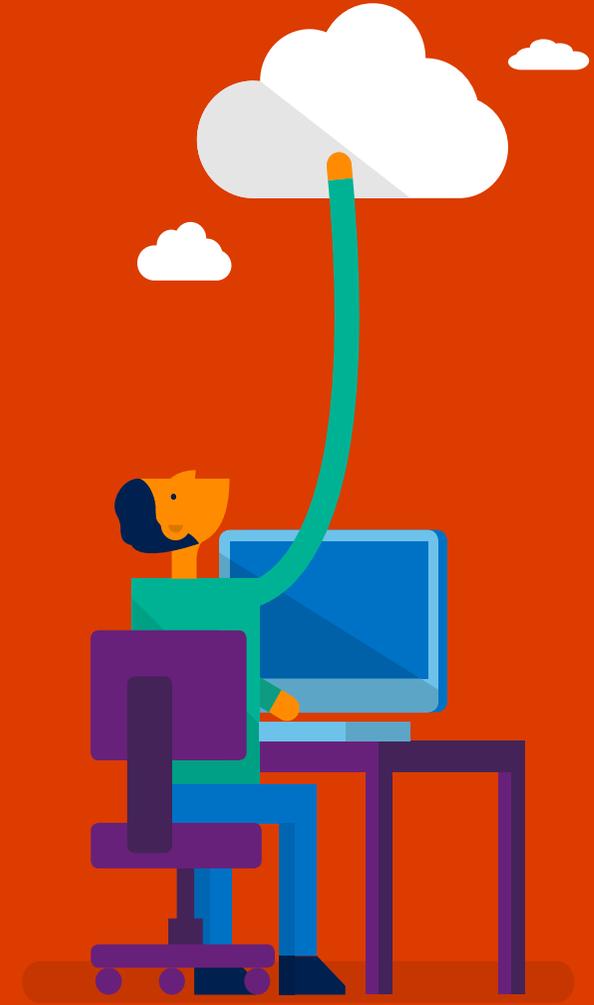
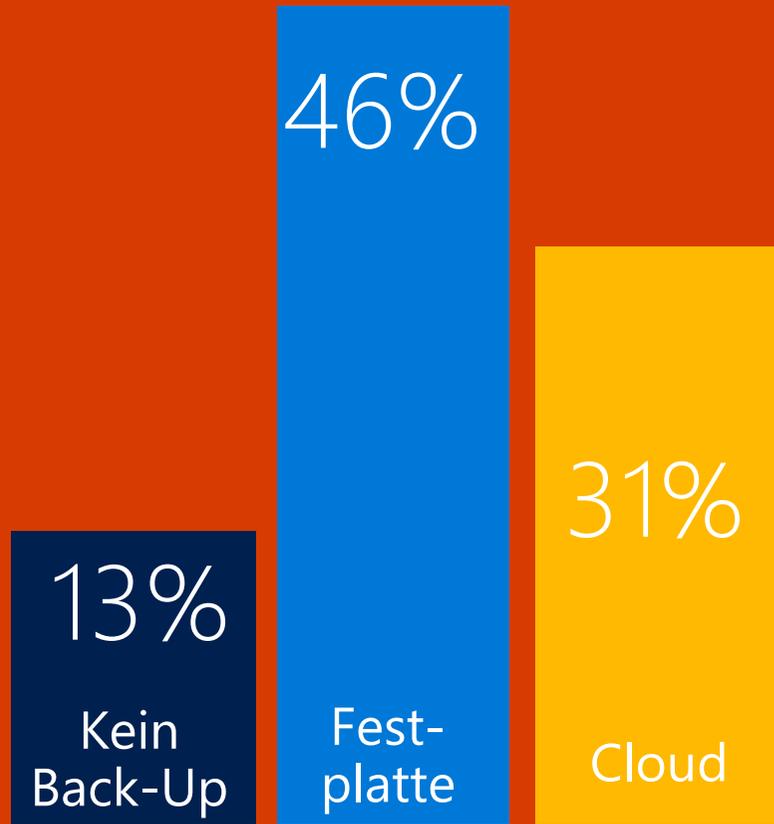
Email Cloud Service

Transfer through personal email

Transfer through cloud service



Daten Back-Up für Schweizer KMU



Die richtige Technologie für jede Wachstumsphase

„Die Cloud ermöglicht Unternehmen jeder Grösse Zugang zu Funktionen und Services, die bisher nur Grossunternehmen zur Verfügung standen.“

BCG

THE BOSTON CONSULTING GROUP

Jährliches Wachstum der KMU-Investitionen in Cloud-Technologie, 2013-2018¹

15%

Jährliches Wachstum der KMU-Ausgaben in on premise Technologie, 2013-2018¹

4%

KMU, die sich für die Cloud aufgrund „verbesserter unternehmerischer Flexibilität“ entschieden²

74%

¹ Worldwide SMB Trends and Transformation, AMI-Partners, 2014.

² Forrsights Software Survey, Forrester, Q4 2013.

Digitale Transformation – Weckruf nicht nur an Grossunternehmen

Prof. Dr. Andrea Back

Direktorin Institut für Wirtschaftsinformatik, Universität St.Gallen

Institut für Wirtschaftsinformatik



Universität St.Gallen

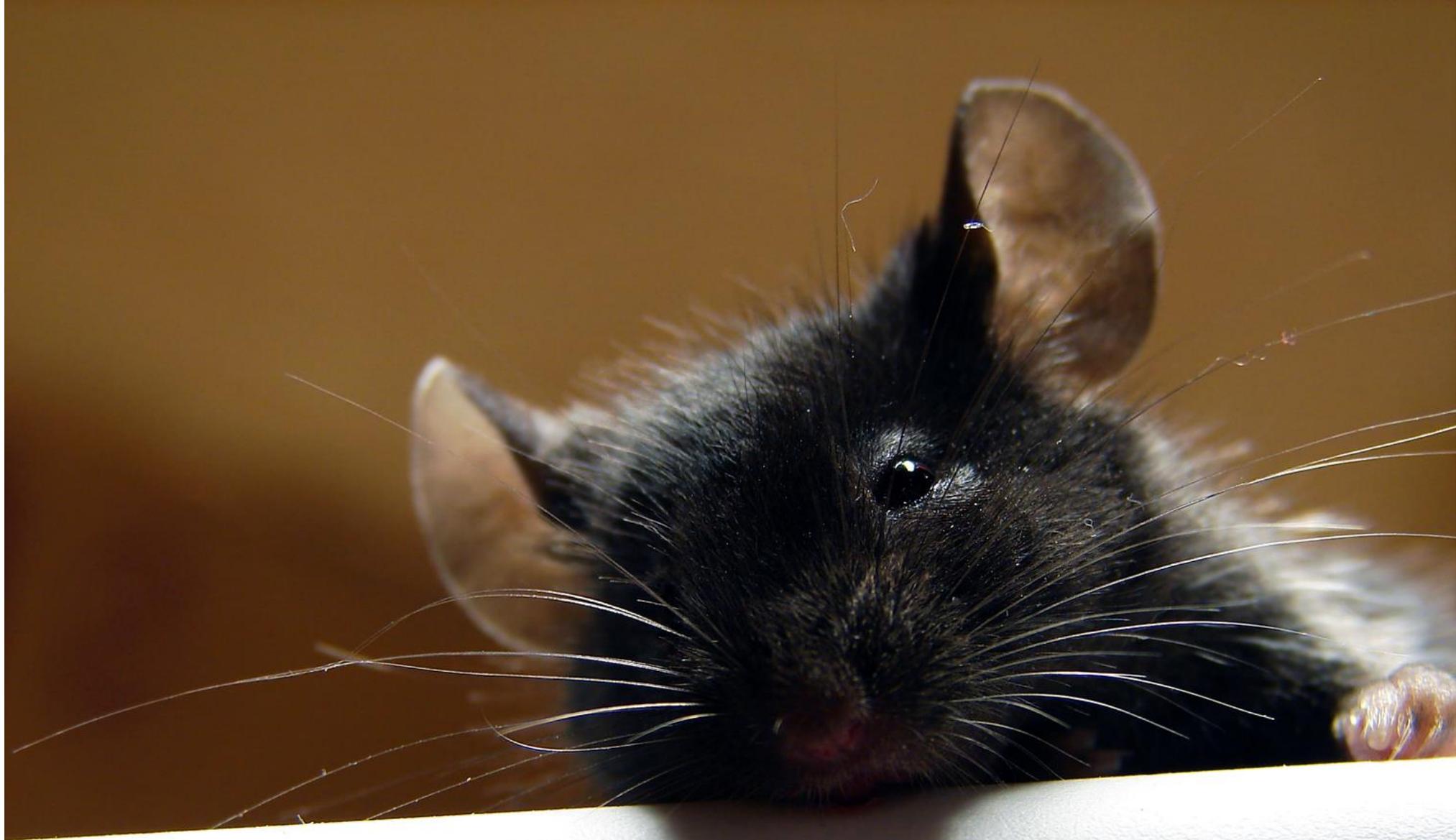
Digitale Transformation

Weckruf nicht nur an Grossunternehmen

Prof. Dr. Andrea Back

Microsoft Modern Business Forum

27. Mai 2015, Zürich





Mäuse- und Rattenfallen

Mäuse- und Rattenfallen Lebendfang

Wühlmaus-fallen

Spezial-Tierfallen

Erntegeräte Wäscheklammern



Mäuse- und Rattenfallen

Home	Produkte	US-Canada	Kontakt
------	----------	-----------	---------

<p>237 006</p> <p>Mausefalle LUNA mit Holzvippe und Köderbügel mouse trap</p>		<p>800 002</p> <p>Mausefallen 2 Stck. SP, LUNA oder LUCHS mouse traps 2 pcs on card</p>	
<p>240 006</p> <p>Rattenfalle LUNA mit Holzvippe und Köderbügel rat trap</p>		<p>810 001</p> <p>Rattenfalle 1Stck. SP, LUNA oder LUCHS rat trap 1 pce on card</p>	
<p>900 009</p> <p>Mausefalle LUCHS mit Holzvippe und Köderhaken mouse trap</p>		<p>920 007</p> <p>Mausefalle LUCHS mit Blechwippe mouse trap with metal-trigger Auch in SP lieferbar/ also in a polybag available</p>	

<p>820 000</p> <p>PlastiCat Mausefalle Kunststoffmausefalle mit Dauerköder</p>		<p>901 006</p> <p>Metall Mausefalle FOX metal mouse trap FOX</p>	
---	--	--	--

Mausefalle SuperCat - MF Pos Film DE



1:27 / 1:27



YouTube



1

DIGITALE TRANSFORMATION – HYPE ODER WECKRUF ?



Megatrend von 2015: «Mentale Akzeptanz, dass das Internet tatsächlich Umwälzungen erzeugt.»

(Prof. Dr. Gunter Dueck
IBM Distinguished Engineer Emeritus)

«In der Wirtschaft wird kaum ein Stein auf dem anderen bleiben.»

(Bitkom Präsident Prof. Dr. D. Kempf
Vorstandsvorsitzender Datev e.G.)



«Die Epoche des stationären Handels ist an ihrem Wendepunkt angelangt.»

(Prof. Dr. Th. Rudolph,
Institute of Retail Management HSG)

2

WIE STEHEN KMU ZUR DIGITALEN TRANSFORMATION



Viele Mittelständler fühlen sich von der Digitalisierung bedroht

Studie zeigt die größten Probleme bei der Umsetzung auf umx. FRANKFURT, 12. Mai. Es ist nicht so, dass im deutschen Mittelstand das große Zittern ausgebrochen wäre - und doch wird hier eine Gefahr ...

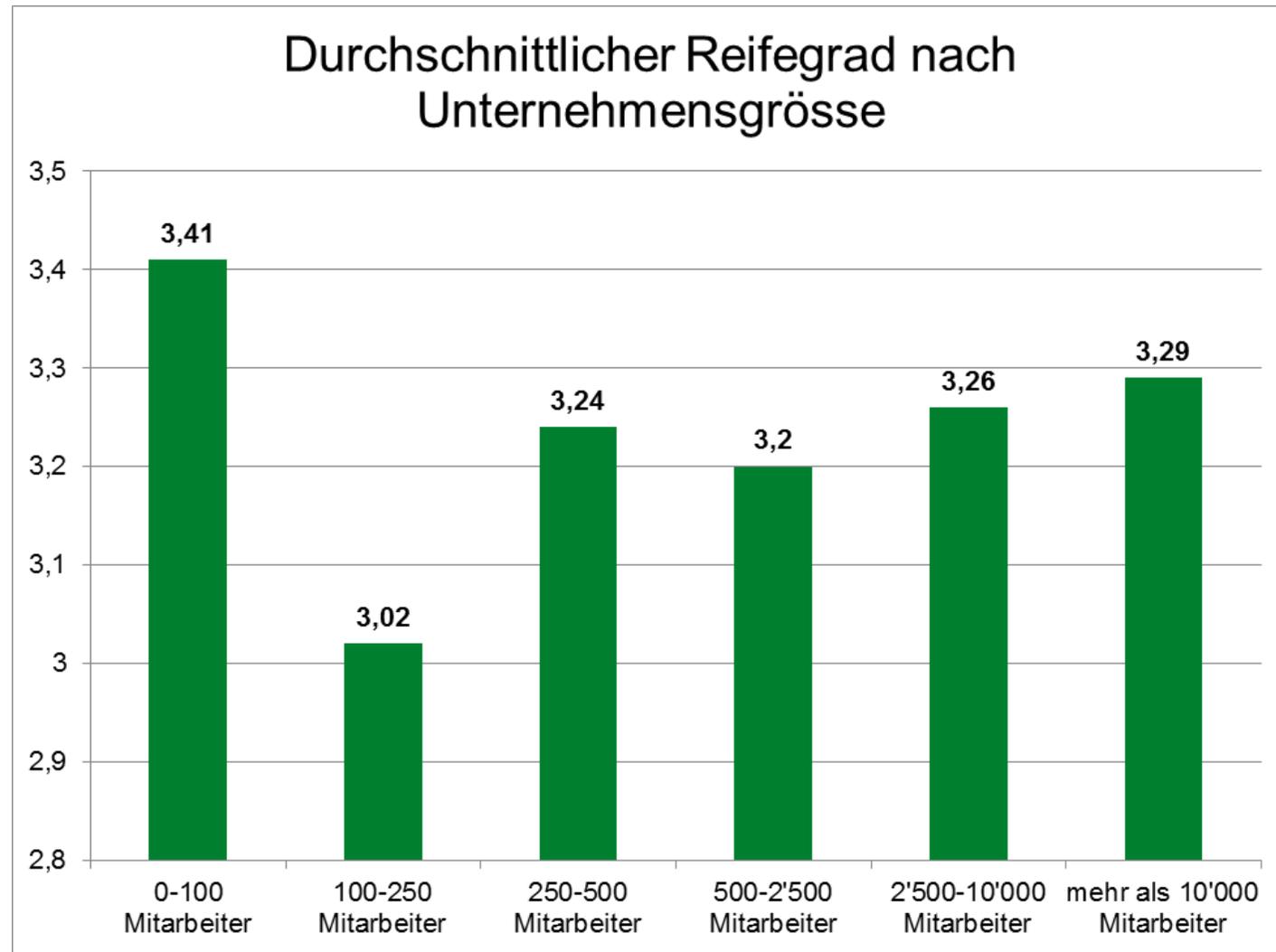
Mai 2015 | Wirtschaft | 620 Wörter

Preis: 1,00 €

Artikel > **Zeitungseite >**

50 Aufrufe

Kleine Firmen übertreffen Grossunternehmen

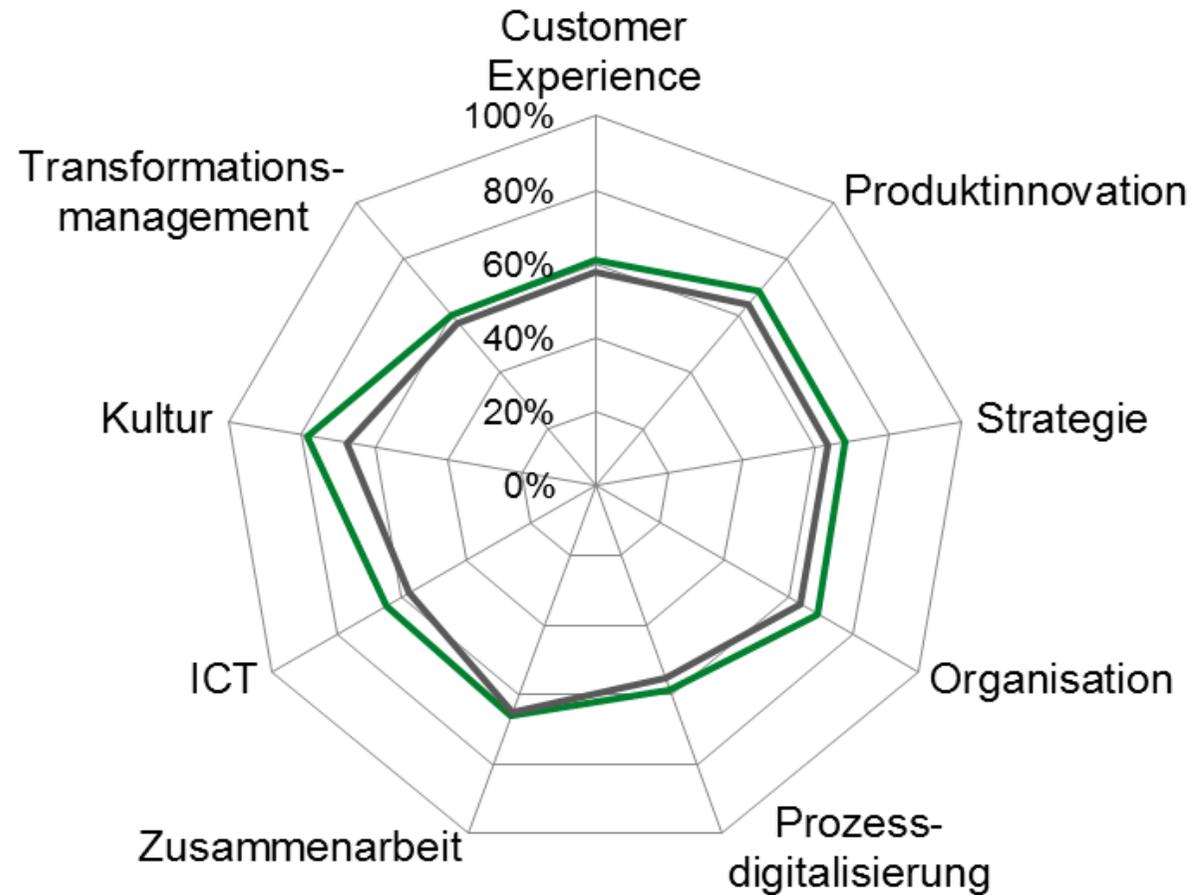




Analog die
Commerzbank-Studie
2015:
Der Mittelstand ist
besser gewappnet als
man denkt.
(Dr. S. Gross-Selbeck,
FAZ 13. Mai)

Erfüllung der digitalen Reifekriterien

— Unternehmen < 100 Mitarbeiter — Gesamt



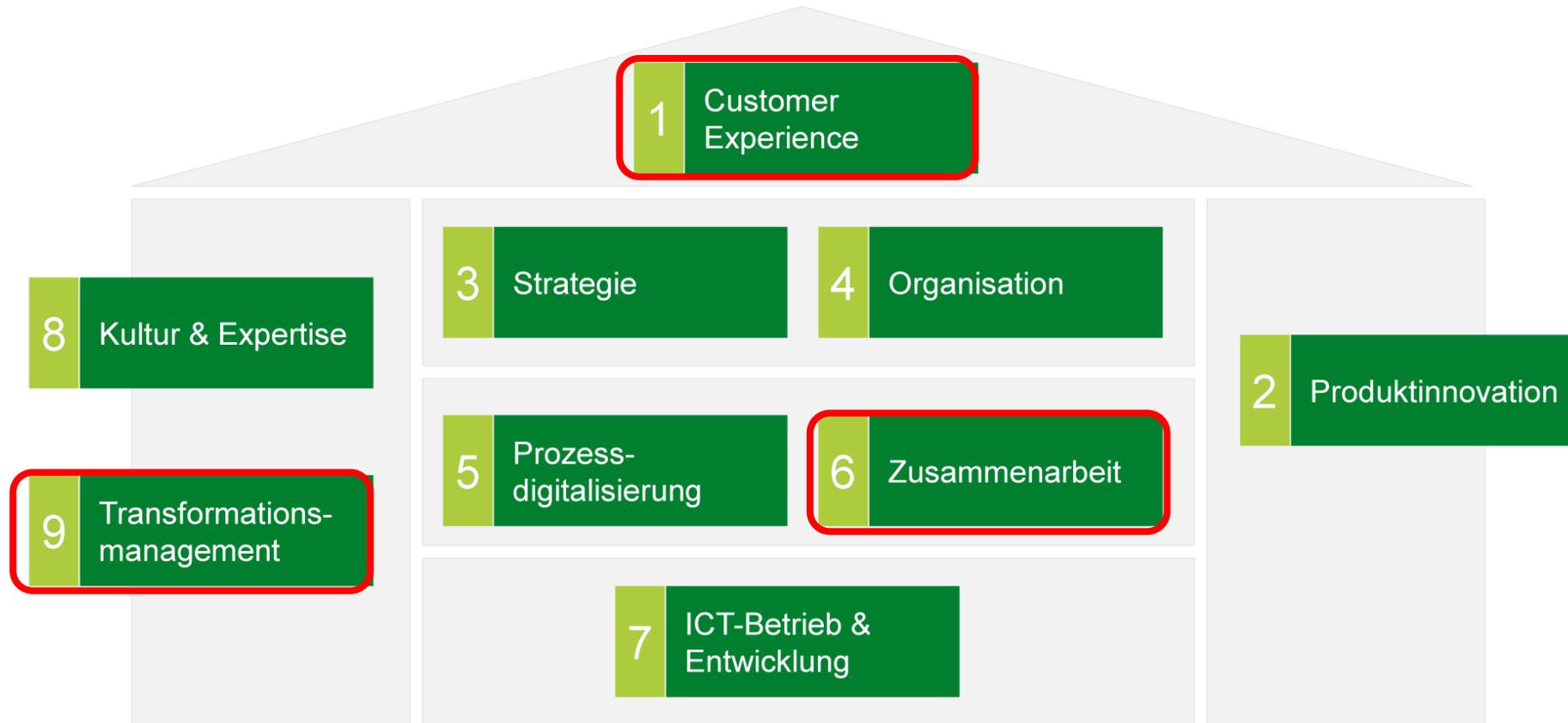
Berghaus/Back: Digital Transformation Report 2015

Download: www.crosswalk.ch/dtreport2015

3

FACETTEN DER DIGITALEN TRANSFORMATION

Digitale Transformation ganzheitlich betrachten



Digital Maturity Model

IWI-HSG 2015, Digital Transformation Report 2015

4

RICHTUNGSWEISENDE UNTERNEHMENSBEISPIELE

1. Customer Experience



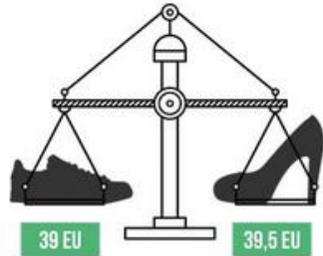
CC0 Public Domain: <http://pixabay.com/de/familie-kunde-zielgruppe-ball-563968/>

Das Unternehmen ist in der Lage, Wertversprechen und Angebote konsequent auf das veränderte Verhalten der digitalen Kunden auszurichten.

SCHUHE KAUFEN LEICHT GEMACHT

ShoeSize.Me empfiehlt Menschen auf der ganzen Welt die richtige Schuhgröße

WIE FUNKTIONIERT'S?



Basierend auf einem Schuh, der bereits passt, findet **ShoeSize.Me** die passende Schuhgröße für jedes gewünschte Modell. Dahinter steckt ein datengetriebener Algorithmus, der auf Erfahrungswerten von anderen Käufern basiert.

Die präzise Schuhgrößenempfehlung ersetzt das Anprobieren von Schuhen und revolutioniert damit den Online-Schuhkauf.



6. Zusammenarbeit



Digitale Technologien werden innerhalb des Unternehmens genutzt, um die Kollaboration, Kommunikation und das Mobile Arbeiten der Mitarbeiter zu unterstützen und sie auch unterwegs effizient zu vernetzen

e20cases.org – J. Lauber macht weiter mit 2ease Lean Enterprise Operation



FALLSTUDIEN

Saia-B
Prinzip

Author: A

Quellen

Diese Fall
Andrea B
(Alexande
den Text i
Vorbereitu

YOUTUBE-VIDEO

Wie wirken 2ease Methoden?

Das Ergebnis: Zu langsam und zu müde.



(C) 2015 2ease AG - Schweiz

Kurzbeschreibung

Nach sehr guten Erfahrungen mit Lean-Prinzipien in der Produktion machte man sich bei Saia-Burgess Controls AG seit 2010 auch an die Umsetzung von Lean-Konzepten im

- 2005 (1) (+)
- 2007 (3) (+)
- 2008 (6) (+)
- 2009 (31) (+)
- 2010 (23) (+)
- 2011 (22) (+)
- 2012 (8) (+)

Institut für W

5

FÜHRUNGSAUFGABEN

9. Transformationsmanagement



www.netzwoche.ch/de-CH/News/2015/03/27/Bei-den-SBB-ist-Digitalisierung-Chefsache.aspx

Die Digitale Transformation ist ein von der obersten Führungsebene geplanter und gesteuerter Prozess, der durch eine klare Roadmap geführt wird.

Chefsache Digitalisierung

Vorstellungskraft wecken

Keine Frage von
Alter, Grösse, ...



KMU FAZIT

Thema anerkannt

Handlungsbedarf

Unsicherheit was

03. Juni 2015 | St.Gallen
Mobile Business Forum

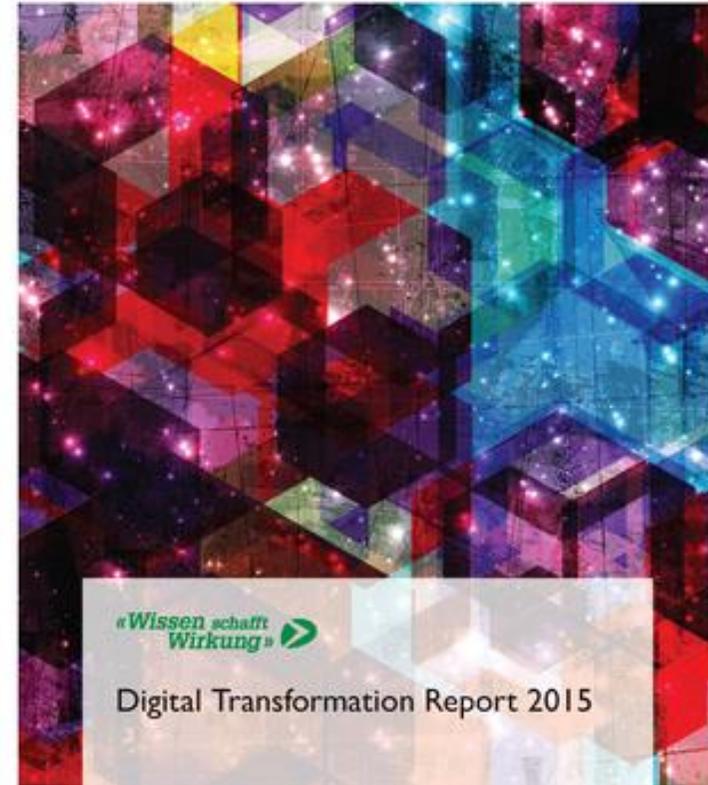
Themenschwerpunkt: "Digital Transformation"

Beschäftigt Sie auch das Thema "Digital Transformation"?

Uhrzeit	Programmpunkt	Speaker
ab 08:00	Eintreffen der Teilnehmer im Einstein St.Gallen mit Willkommenskaffee	
09:00	Begrüssung zur Veranstaltung	Prof. Dr. Andrea Back Direktorin Institut für Wirtschaftsinformatik
09:15	Keynote 1: Digital Transformation - Ergebnisse einer aktuellen Studie	Prof. Dr. Andrea Back und Sabine Berghaus Competence Center Mobile Business
09:45	Mobile Business Innovations	Enterprise Wearables Vandrico mit Gonzalo Tudela App Analytics Priori Data mit Anders Lykke iBeacon Case MONS mit Patrick Minder

Vorabendprogramm - 02. Juni 2015

Uhrzeit	Programmpunkt	Speaker
ab 17:30	Eintreffen der Teilnehmer	



Download: www.crosswalk.ch/dtreport2015

Entwicklung eines Bauernhofes zu einem mittelständischen Unternehmen

Marco Rast

Inside-Vision AG

Martin Jucker

Jucker Farm AG

Jucker
FARM











Jucker
FARM





Spargelhof

HOFLADEN





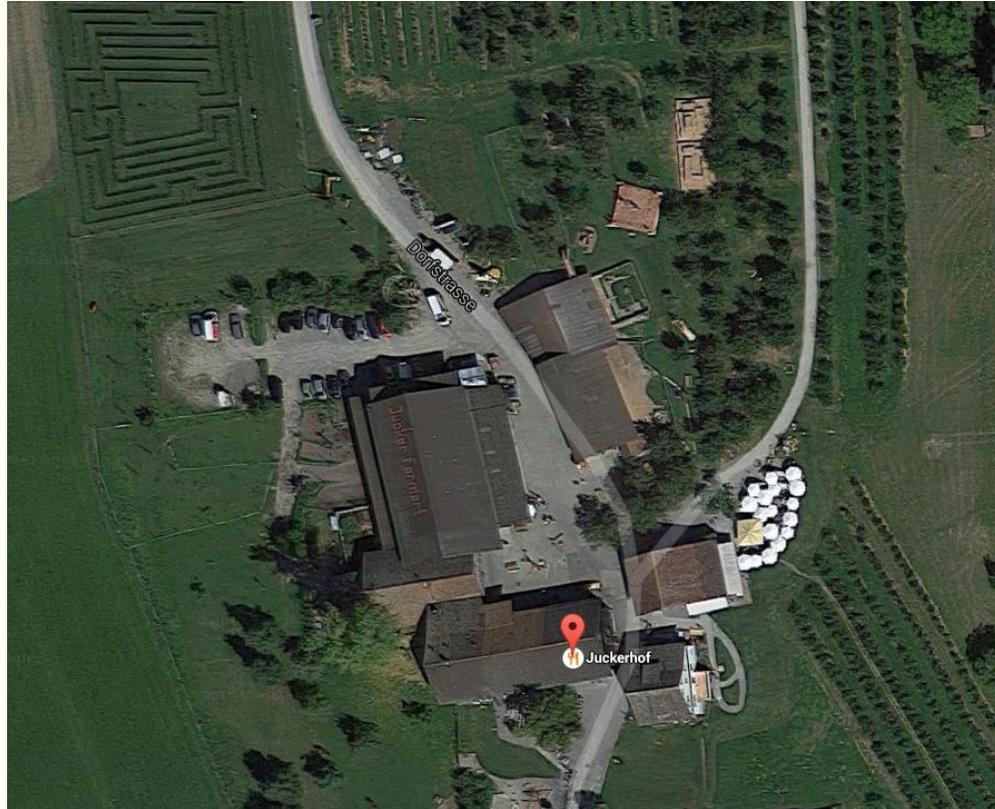
Apparte erbaut 2013 bei Zimmerleit Schindler & Scheibing AG

Moos Gattrecht und Zutriebsrecht hatinnen herwischen allezeit

2007 – 300'000 visitors in our station in Ludwigsburg, Germany.







Microsoft Azure

IT Herausforderungen Jucker Farm AG:

- 7 x 24
- Büro, Seminar, Bäckerei, Besucher, Mehrere Produktionsstandorte, etc.
- Rund 50 O365-User mit unterschiedlichsten Bedürfnissen
- Mobilität ist ein Zentrales Thema
- BYOD

Genutzte Produkte:

- Office 365 (Exchange, Office, Skype for Business, Sharepoint online, Onedrive Business)
- Azure Backup

Microsoft Modern Business Forum

#modernbiz

